

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 3. Mai 1855.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Frauenverein. — Wohlthätigkeit. —
Hall. Getreidepreis. — 41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Cantate (6. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Voigt.

Montag den 7. Mai um 8 Uhr Hr. Diaconus
Voigt. Vor der Predigt Privatbeichte und nach
der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Dr.
Keil aus Leipzig (Gastpredigt). Um 2 Uhr Herr
Oberdiac. Past. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr.
Wolf. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Oberlehrer Cand.
Meyer.

Sonnabend den 5. Mai Nachmitt. 2 $\frac{1}{4}$ Vorberei-
tung Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Sonnabend den 5. Mai um 6 Uhr Vesper Der-
selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Oberlehrer Cand.
min. Müller.

Der Frauenverein für Waisen.

versammelt sich Freitag den 4. Mai um 3 Uhr.

Dr. Kramer,

Director der Franckeschen Stiftungen.

Wohlthätigkeit.

Vier Thaler, „zur Unterstützung Nothleidender in
der Glaucha'schen und Hospital-Gemeinde“ von E. H.
K., desgleichen ein Thaler „für Arme“ mir übergeben,
sind der Bestimmung gemäß verwendet. Im Namen
der Empfänger sage ich dafür herzlichen Dank. Jes. 58, 7.
Diaconus Dr. Wolf.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 1. Mai 1855.

Weizen	3 Ehlr.	17 Sgr.	6 Pf.	bis 3 Ehlr.	22 Sgr.	6 Pf.
Roggen	2 „	22 „	6 „	2 „	27 „	6 „
Gerste	1 „	17 „	6 „	1 „	27 „	6 „
Hafer	1 „	2 „	6 „	1 „	8 „	9 „

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Klein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch die Verordnung vom 13. Mai 1840 — Ges. S. S. 127 — ist bestimmt: daß in **allen** Fällen, wo etwas nach Maaß oder Gewicht verkauft wird, die im Inlande erfolgende Ueberlieferung nur nach **Preussischem** gehörig gestempelten Maaße oder Gewichte geschehen darf, und nach den Bestimmungen des §. 348 des Str.=Ges. B. sollen derartige Uebertretungen mit einer Geldstrafe bis 30 Thlr. geahndet werden. In neuerer Zeit mehrfach vorgekommene Contraventionsfälle veranlassen mich, die Gewerbetreibenden auf jene Bestimmungen, wonach denn auch der häufig stattfindende **Verkauf über s. g. kurze oder sächsische Elle strafbar ist**, zur Nachachtung aufmerksam zu machen.

In letzterer Beziehung wird noch besonders bemerkt, daß die häufig, namentlich in Verkaufslökalen für Bandwaaren, an den Ladentischen durch eingeschlagene Stifte oder bemerkbare Einschnitte angebrachten Maaßbezeichnungen durchaus unstatthaft sind, und fernerhin polizeilich nicht mehr geduldet werden dürfen.

Gleichzeitig verweise ich auf die Bestimmungen des am 1. Januar d. J. in Kraft getretenen Gesetzes vom 24. Mai 1853 — Ges. S. S. 589 — wonach in allen Fällen, wo nach der Maaß- und Gewichtsordnung vom 16. Mai 1816 und der obengedachten Verordnung vom 13. Mai 1840 gestempelte Gewichte angewendet werden müssen, die Verwiegung auch nur mittelst **gestempelter** Waagen geschehen darf, und diebstahlige Uebertretungen ebenfalls nach §. 348 des Str.=G.=B. bestraft werden sollen.

Halle, den 25. April 1855.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Zu vermietben Magdeburger Chaussee Nr. 5
2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör für 40
Thaler an ruhige Miether.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die polizeiliche Erlaubniß zu ferneren Neubauten auf dem der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen, zwischen dem Bahnhofe, der ehemals Gärtnerischen Fabrik und der Leipziger Chaussee belegenen Areal von jetzt ab nicht eher ertheilt werden wird, bis für die Herstellung der anzubauenden Straße in fahrbaren Stand und die Möglichkeit der Wasserableitung in derselben das Nöthige geschehen ist.

Halle, den 21. April 1855.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Das der Madame le Clerc geb. Uhle gehörige, hieselbst auf der Strohhospitze unter Nr. 34 belegene Wohnhaus mit Zubehör soll im Wege der Licitation verkauft werden. Im Auftrage der Frau Besitzerin habe ich hierzu Termin auf Freitag

den 4. Mai c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftslokale anberaunt und lade hierzu Kaufstiebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufsbedingungen täglich in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Halle, den 20. April 1855.

Der Justiz-Rath
Fritsch.

Alle diejenigen, welche zu dem Nachlasse d. s. verstorbenen Dr. Haenert anoch für ärztliche Behandlung etwas verschulden, werden wiederholt ersucht, sich dieserhalb binnen 8 Tagen bei mir zu melden, damit die gerichtliche Einziehung der desfalligen Schuldbeträge vermieden wird.

Halle, den 28. April 1855.

Der Justiz-Rath
Fritsch.

Ein Dorfplatz in sehr guter Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen veränderungshalber zu verpachten. Näheres Rathhausgasse Nr. 15.

Retourbriefe.

1) An Schneider in Berlin. 2) Schreuder in Potsdam. 3) Wachsmuth in Berlin. 4) Bartsch in Reife. 5) Kuhn in Scheuditz. 6) Winkler & Co. hier. 7) Dr. Ehyle in Cöln.

Königl. Post-Amt.
Fesca.

Auction von ökonomischen Gegenständen.

Sonabend den 5. d. M. Vormitt. 10 Uhr sollen im **Gasthose zu den 3 Schwänen** **allhier**: mehrere starke Zugpferde, 2 Kutschwagen, zwei- und einspännige Leiterwagen, 1 p. gute Kutschgeschirre, Ketten, 4 Räder, 1 sehr gute Wäschrolle (Berliner Bauart) u. (unter vorheriger Anmeldung werden dgl. Gegenstände jederzeit angenommen) meistbietend gegen **gleich baare** Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Holz-Auction.

Freitag den 4. Mai d. J. werden vom Bau in der Oberprediger-Wohnung an der Marktkirche hieselbst altes Holz, Brettstücken, Staken, alte Thüren, Laden, Fenster und dergleichen gegen baare Zahlung Nachmittags von drei Uhr ab öffentlich versteigert werden.

Der Stadtbaumeister
Weise.

Auction.

Freitag den 4. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen alter Markt Nr. 24 in dem Keller des Herrn Fuhrmann **Sack** mehreres Brenn- und Nutzholz, leere Fässer und Obstkörbe meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sehr schöne Kocherbsen, Linsen und Bohnen sind zu verkaufen Domplatz Nr. 5, bei **Rauchfuß.**

Die Färberei von **H. F. Hildebrand**, früher **Louis Haase**, Moritzthor Nr. 5, empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens.

Schuh- und Stiefelwaarenlager

von

Ludwig Schaal,**Schmeerstraße Nr. 37,**

ist auf das Vollständigste assortirt, und befindet sich jetzt während des Umbaues des Verkaufsiocals 1 Treppe hoch. Der Eingang auf dem Bechershofe.

Etwas Vorzügliches von Varinas- und Portorico-Blättern, so wie alten Rollen-Varinas empfinden und empfehlen billigt

J. Zimmermann & Co.,

gr. Ulrichsstraße Nr. 51.

Grüne Erbsen

in großer schöner und ausgezeichnet kochender Waare empfehlen

Gebrüder Merckell.

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen und Kindermantel ist zu verkaufen große Klausstraße Nr. 3.

Zum Verkauf.

Ein Schreibtisch, mit 2 verschließbaren Schränkchen an den Seiten, und Bücherrück, ein Waaren-Schrank mit 9 größern und 18 kleinern Kästen, durch Thüren verschließbar, und ein eiserner Mörser (ca. 60 *U.* schwer). Näheres große Märkerstraße Nr. 23, im Hofe links, nachmittags zu erfahren.

Die ersten neuen Isländischen Seringe

empfinden in äußerst fetter Qualität und empfehle solche als einzig delikates, a Stück $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ *Sgr.* **Bolke.**

Krummes Stroh und eine durable große **Sunde-hütte** zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 9.

350 *Thlr.* werden zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück gegen vierfache Sicherheit zu leihen gesucht. Das Nähere zu erfragen Strohhofspitze Nr. 8.

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten kann und mit Vieh umzugehen versteht, findet sofort Dienst im Neumarkt-Schießgraben.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann unentgeltlich in die Lehre treten bei

F. Gottschald,

Harzgasse Nr. 12.

800 Thlr. werden außerhalb Halle auf ein Grundstück, auf 2025 Thlr. abgeschätzt, zur ersten Hypothek zum 1. Juli d. J. zahlbar gesucht. Die Documente sind kleiner Sandberg Nr. 19, im Hofe 1 Treppe, zur Einsicht bereit. Unterhändler werden verboten.

Halle, den 2. Mai 1855.

Zum 1. Juni ist ein kleines Stübchen zu 8 *Rth.* für eine **einzelne** Frau kleiner Berlin Nr. 1 zu vermieten.

Es sind noch 2 ausmeublirte Stuben zu vermieten, es sei für Herren oder Damen, Schülershof Nr. 1.

Auch sind noch 2 anständige Schlafstellen nebst Kost offen Schülershof Nr. 1.

Laden - Vermiethung.

Ein kleiner Laden mit Wohnung, in einer der lebhaftesten Gegenden der Stadt zu vermieten, sofort oder Johannis zu beziehen alter Markt Nr. 21.

Schlafstellen mit, auch ohne Beköstigung werden nachgewiesen von **W. Kurz,** alte Post.

Stube und Kammer, meublirt, ist an einzelne Herren für einen soliden Preis zu vermieten Mittelstraße Nr. 13.

Stube, Kammer und Küche ist an kinderlose Leute zu vermieten alter Markt Nr. 16.

Zwei neu tapezirte Parterre - Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör sind an ruhige Leute zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Geiststraße Nr. 18.

Ein abgeschlossenes Logis von einer Stube und allem Zubehör ist an ein paar einzelne Leute zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Märkerstraße Nr. 25.

Todes-Anzeige.

Heute als den 1. Mai Nachmittags um 4 Uhr starb nach kurzen, aber schweren Leiden unser innigst geliebtes Kind, **Emma**, in einem Alter von 5 Jahren 7 Monaten an Gehirnleiden. Dieses unsern Bekannten und Freunden zur Nachricht.

L. Gottschalk und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2^{3/4} Uhr entschlief zu einem bessern Dasein unser kleiner Anton. Dies Verwandten und Freunden auf diesem Wege zur Nachricht.

Mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 2. Mai 1855.

A. Höser und Frau.

Die **Marien-Bibliothek** ist vom 8. Mai ab Dienstags Nachmittag von 2—3 Uhr und Sonnabends Vormittag von 10—11 Uhr geöffnet.

Halle, den 1. Mai 1855.

J. A.

Dr. Knauth.

Ein Hündchen ist zugelaufen Rathhausgasse Nr. 2.

Unter heutigem Datum eröffnete ich meine Weiß- und Brod-Bäckerei, welches ich einem geehrten Publikum ergebenst anzeige.

Halle, den 1. Mai 1855.

Krebs, Bäckermeister, Brunnenplatz.

2 Familien-Wohnungen,

aus 3 großen hellen Stuben nebst Zubehör bestehend, sind sogleich zu vermieten Rathhausgasse Nr. 13.

Bergschenke.

Sonntag den 6. Tanzvergnügen. Hierzu ladet freundlichst ein

K. Banse.

Sonntag den 6. Mai Tanzvergnügen im Gasthaus zur Stadt Halle zu Passendorf.

Eine Stube mit Vorderhaus ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Hospitalplatz Nr. 2.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)